Biotopname
Gemähte Schneise östlich des "Kuckucksgraben"

Standort /Geologie
Durchströmungsmoor/Flusstalmoor

X

TK10 0408 - 121 - **Biotop-Nr.** 4036

Anschluß in TK

Naturraum Grenztal und Peenetal
202

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	57	0321
Größe in ha	0	3782
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Demmin

Gemeinde / Stadt
Loitz, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
07154

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**
Code	GFR	OVD							UMD
%	95	5							

Vegetationseinheiten
mädesüßreiche Sumpfseggen-Kohldistelwiese

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Das Biotop liegt im Peenetalmoor südlich Loitz und verläuft im spitzen Winkel zum "Kuckucksgraben" östlich desselben. Es handelt sich um eine wenige Meter breite gemähte Schneise mit einem Pfad, die sich rund 400 m lang in N-S-Richtung entlang eines Grabens erstreckt. Sie wird zu Jagdzwecken gelegentlich gemäht. Die Vegetation wird meist von den Bäumen des angrenzenden Moorwaldes und Ufergehölzes beschattet. Es ist eine Sumpfseggen-Kohldistelwiese auf feuchtem bis sehr feuchtem, degradiertem Niedermoortorf ausgebildet, die mit den Arten Mädesüß, Brennnessel, Schilf und Zaunwinde stellenweise den Charakter einer Hochstaudenflur hat. Zu bemerken ist das Vorkommen des Nordischen Labkrautes im südlichen Schneisenbereich. An die Schneise grenzt im W Moorwald (Biotop 4028), im O der gehölzbestandene Graben sowie feuchte Hochstaudenfluren (Biotop 4031) und Feuchtgebüsche (Biotop 4034) an.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0408 - 121	- 4036

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
	g	N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
	g	sonstige Nutzung:

Streunutzung

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis	Carex riparia	Cirsium oleraceum	Deschampsia cespitosa
Filipendula ulmaria	Geum rivale	Glecoma hederacea	Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera	Alopecurus pratensis	Calystegia sepium	Dactylis glomerata
Equisetum fluviatile	Equisetum palustre	Festuca rubra	<u>Galium boreale</u>
Galium mollugo	Glyceria maxima	**Iris pseudacorus**	Juncus effusus
Lotus uliginosus	Phragmites australis	Poa trivialis	Potentilla anserina
Quercus robur	Ranunculus acris	Salix cinerea	Symphytum officinale
<u>Thalictrum flavum</u>	Trifolium repens	Valeriana officinalis	Viburnum opulus
Vicia cracca			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 09.05.2003

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Weinauge

Foto: 2 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0